



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



36. Jahrgang

Nr. 10 — Oktober 1985



DÄNISCHER KLASSIZISMUS HAUS GODEFFROY IN HIRSCHPARK

November naht

*Verweint der späten Rosen Angesicht
die regennassen rost'gen Gartenstühle
gewähren Birkenblättern letzten Aufenthalt
Verschwommnes klärt sich im Dämmerlicht
es löset Abschiedweh und Nebelkühle
und seltsam schemenhaftes findet Glasgestalt*

KRISTINA DEGEN

ZENTRALHEIZUNGSBAU **KROHN**

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

6. November: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen —

7. November: Ahrensburg (Stadt)

Seit 1927 in Schmalenbeck

*Winterabdeckung
von Gräbern,
dazu Moosbinderei
und Grüngestecke*

Blümenputze

**Blühende
Gräber
auch im
Herbst
und Winter**

Macht den Friedhof schöner

Telefon (04102) 61061

Sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Ihr Florist und Friedhofsgärtner am U-Bhf. Schmalenbeck

Aus der Arbeit des Heimatvereinsvorstandes

Dem Vorschlag aus der Hauptversammlung, wieder einen Aussichtsturm in den Rauhen Bergen zu errichten, ist der Vorstand nachgegangen. In dieser Angelegenheit schreibt das zuständige Forstamt Trittau unter anderem: Die mit dem Bau, vor allem aber mit der dann folgenden Nutzung des Turmes verbundenen Belastungen für den umgebenden Wald, lassen nach den Erfahrungen des Forstamtes nur eine Verschlechterung der Qualität des umgebenden Waldes erwarten.

Dieser Argumentation hat sich der Vorstand einstimmig angeschlossen und wird den Plan nicht weiter verfolgen.

Über den ebenfalls in der Hauptversammlung gemachten Vorschlag, an der Gestaltung des Rathausvorplatzes mitzuwirken, ist der Vorstand mit der Gemeindeverwaltung im Gespräch. Über Einzelheiten wird dann zu gegebener Zeit berichtet werden. Wg

Vereinsbeiträge

Die Kassenverwalterin des Vereins, Frau Inger Gläevecke, bittet dringend darum, die Beiträge für 1985 auf eines der im Impressum auf der vorletzten Seite jedes Heftes genannten Konten zu zahlen. Wer bar zahlen möchte, kann das auch tun. Die Anschrift von Frau Gläevecke lautet: Himmelshorst 17 f, Telefon: 66 066. Und bedenken Sie bitte, Beiträge sind Bringeschulden, Mahnschreiben verursachen unnötige Kosten und sind ärgerlich für beide Seiten.

VORANKÜNDIGUNG: In der zweiten Novemberhälfte plant der Heimatverein eine Ausfahrt mit Grünkohllessen, einer Betriebsbesichtigung und gemütlichem Kaffeetrinken. Einzelheiten dazu im Novemberheft.

Geburtstage unserer Mitglieder:

Walter Reysen

75 Jahre

Eduard Philipp

75 Jahre

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und Freude.

Wollstübchen Karin David

Mein Angebot im Oktober:

Viscose/Wolle

seidenähnliches Garn in allen aktuellen Farben 50 g **5,50 DM**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

AHRENSFELDER WEG 3 · ☎ (04102) 6 37 95

WANDERUNGEN

19. Oktober — Aus persönlichen Gründen muß die Vorankündigung abgeändert werden. Es wird jetzt eine Nachmittagstour zum Mönchsteich angeboten.

Strecke 18 km, flottes Tempo. **Treffpunkt 13.00 Uhr U-Bahn Kiekut.**

26. Oktober — Zum Hubertusmarkt am Kiekeberg.

Treffpunkt 9.30 Uhr U-Bahn Kiekut mit eigenem Pkw nach Neu-Wulmstorf (Mitfahrgelegenheit vorhanden).

Mittagessen im Gasthof Kiekeberg. Strecke 12 km, gemütliches Tempo.

Im November findet deswegen keine Wanderung statt. Die nächste Tour Anfang Dezember wird im nächsten „WALDREITER“ bekanntgegeben.

Plattdütsch Runn

trifft sich wieder am Montag, den **28. Oktober** um **19.30 Uhr** im DRK-Heim, Papenwisch.



Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen. Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Eduard Philipp hat Geburtstag

Der verdiente Archivar unserer Gemeinde wird 75 Jahre alt. Eduard Philipp kann auf ein erfülltes Leben zurückblicken. In der Provinz Posen geboren, mußte er als Flüchtling nach dem Kriege wieder neu anfangen. Er hat seit 1946 als Volksschullehrer und dann ab 1956 bis zu seiner Pensionierung als Sonderschullehrer in Großhansdorf gearbeitet. Viele Schülerinnen und Schüler werden sich gern an ihre Schulzeit mit Herrn Philipp erinnern.

Nach seiner Pensionierung hat er zahlreiche Ehrenämter bekleidet und manche heimatkundliche Arbeiten verfaßt, so die Schulchronik von Großhansdorf und die Chronik der Evangelischen Kirchengemeinde. Sein größter Verdienst aber ist der Aufbau des Gemeindegarchivs unseres Ortes. Diesem Werk gilt seine Liebe, hier hat er Wesentliches geleistet, und es macht Freude ihm zuzuhören, wenn er über seine Arbeit spricht.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht Eduard Philipp noch viele schaffensfrohe Jahre.

Wg

Die Post sucht Bürgernähe

Bisher mußten die Einwohner aus Großhansdorf zur persönlichen Beratung und Antragstellung in Telefonangelegenheiten nach Hamburg fahren, da das zuständige Fernmeldeamt 2 in diesem Raum keine Fernmelde-Dienststelle unterhält.

Die Post will den Bürgern entgegenkommen!

Denn beim Rathausfest in Großhansdorf war das Interesse groß. Das Publikum stand Schlange vor dem Telefonmobil. Ab Freitag, den 20. September 1985, wird daher zusätzlich das Telefonmobil an jedem dritten Freitag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Markt in Großhansdorf (vor dem Rathaus) aufgestellt. Die Kunden können dann einen wesentlichen Ausschnitt aus dem Telefon-Programm der Post sehen, sich fachkundig beraten lassen und auch gleich Anträge abgeben.

Ländliche Mode

für die romantische Städterin

in Ihrer

**Ahrensburger
Trachtenstube**

Rathausplatz 23 · 2070 Ahrensburg

Tel.: 04102/32120



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh — HiFi — Video

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANDS DORF

☎ (0 41 02) 6 22 34 oder Service ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur

NEU!

NEU!

Alarm- und Sicherheitstechnik

Jetzt auch Beratung und Planung von Alarm- und Sicherheitsanlagen
für privat und Gewerbe

☎ (0 41 02) 6 22 34 · Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf

Anzeigenannahme und Vertrieb:

☎ (040) 644 40 33

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 633 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpstede 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle - Abonnement
Greta Walber
Groten Diek 39, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 19 76



Freitag, 18. Oktober

„Die Zimmerschlacht“

Übungsstück für ein Ehepaar von Martin Walser
Altonaer Theater — Abo-Veranstaltung

Dr. Felix Fürst, Lehrer (Erdkunde/Geschichte), und Gattin sind entschlossen, die Einladung eines Freundes zu boykottieren, der seine Frau verlassen hat und sich jetzt mit einer sehr viel jüngeren Freundin vergnügt. Der so erzwungene häusliche Abend entwickelt sich zu einer Abrechnung über neunzehn lange Ehejahre, das traute Heim erweist sich als eine in eine Vierzimmerwohnung installierte Hölle. Verzweifelt versuchen Trude und Felix, mit Kamasutram und Alkohol einmal den Rahmen zu sprengen, in dem sie Tag und Nacht eingezwängt sind — jener eheliche Rahmen, in dem sie längst zum Stilleben geworden sind. Die Basis ihrer lebenslänglichen Verdammung zueinander ist die intime Kenntnis der Schwächen des anderen. Die Ehe erscheint als eine immerwährende Operation: „Zwei Chirurgen operieren einander andauernd. Ohne Narkose. Aber andauernd. Und lernen immer besser, was weh tut“.

Freitag, 8. November

„Kabale und Liebe“

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
Altonaer Theater — Abo-Veranstaltung

WALDREITERSAAL

Antik-Lager Ahrensfelde

ANKAUF- UND VERKAUF VON ANTIKEN MÖBELN

Öffnungszeiten: mittwochs 15—18 Uhr, samstags 10—14 Uhr und nach telefon. Vereinbarung

AHRENSFELDE · TEICHSTRASSE 5 · ☎ 0 41 02/6 50 46

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANDSDORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster, Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61



Bernd Großenbacher Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102 / 63405

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



**Gärtnermeister
Ullrich Petri**
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

Dirigentenwechsel beim Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf



Kurt Gützkow



Norbert Rachuth

Am Ende der diesjährigen Musiksaison verläßt der allseits beliebte und bekannte Stabführer Kurt **Gützkow** auf eigenen Wunsch das Musikkorps der FF Großhansdorf.

Aus diesem Anlaß wird er am **19. Oktober 1985, 21 Uhr**, vor dem Rathaus Großhansdorf mit dem „Großen Zapfenstreich“ von der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde Großhansdorf verabschiedet.

Kurt Gützkow übernahm am 3. 3. 1972 den Taktstock von seinem Vorgänger Max **Kompart** und führte den Musikzug im Verlauf seiner Tätigkeit zu großartigen Erfolgen, die auch überregional Anerkennung fanden. Den musikalischen Höhepunkt erreichte das Blasorchester im Jahre 1980 anläßlich des Bundesfeuerwehrtages in Hannover mit dem Erringen der goldenen Leistungsmedaille.

Aber auch bei Auslandsfahrten nach Holland, Dänemark, Finnland und Österreich gelang es Kurt Gützkow, den Musikzug Großhansdorf angemessen darzustellen.

Unter seiner Stabführung schuf sich das Musikkorps einen guten Namen und wurde auch von vielen privaten Veranstaltern zu Festumzügen, Tanzveranstaltungen und Konzerten engagiert.

Mit Kurt Gützkow tritt ein hervorragender Musiker und guter Kamerad in den wohlverdienten Ruhestand.

Damit keine Lücke in der musikalischen Entwicklung des Orchesters entsteht, sorgte er auch gleich für einen qualifizierten Nachfolger: den 32jährigen Berufsmusiker Norbert **Rachuth**. Norbert Rachuth veranstaltete bereits als Kind zusammen mit seinem Bruder und seinem Vater volkstümliche Hausmusik. Er begann mit dem Akkordeon und stieg dann um auf Posaune.

Nach der Schulentlassung ging er zur Bundeswehr, wo er seine musikalische Ausbildung beim Ausbildungs-Musikkorps der Bundeswehr in Hilden erhielt. Von dort aus kam er dann zum Luftwaffenmusikkorps 4 in Hamburg, bei dem auch Kurt Gützkow bis zu seiner Pensionierung tätig war.

Noch während der Bundeswehrzeit studierte Norbert Rachuth auf dem Robert-Schumann-Konservatorium in Düsseldorf.

Nach seiner Entlassung aus der Bundeswehr ging er an die Musikhochschule Hamburg als Student für Orchestermusik und spielte dort Posaune. Nebenbei verdingte er sich — auch noch heute — als Musiker im Orchester Frank Valdor, half auch bei anderen Orchestern wie NDR-Tanzorchester und Hafenkonzertorchester aus. Seit 1981 ist Norbert Rachuth Musiker im Polizeimusikkorps Hamburg.

Mit ihm kommt auch frischer Wind in das Feuerwehrmusikkorps. So schwebt ihm vor, ein Jugendnachwuchsorchester für Blasmusik aufzustellen. Aus diesem Grund hat er bereits Kontakte zu qualifizierten Musikern aus Spitzenorchestern aufgenommen, die teilweise die Ausbildung der Jugendlichen übernehmen sollen.

Das Musikkorps der FF Großhansdorf wendet sich nun an alle Eltern, die für ihre Kinder ein sinnvolles, schönes und interessantes Hobby suchen. Instrumente für die Ausbildung werden zur Verfügung gestellt. Notenkenntnisse wären gut, sind aber keine Voraussetzung.

Geboten werden:

- qualifizierte und intensive Ausbildung in Notenkunde und an Blasinstrumenten,
- Beaufsichtigung während der Ausbildung und später bei musikalischen Einsätzen,
- Versicherungsschutz bei Proben und Einsätzen,
- interessante Reisen im In- und Ausland,
- Einbindung in die gute Kameradschaft innerhalb des Musikzuges und der gesamten Feuerwehr Großhansdorf.

Interessierte Eltern und Jugendliche wenden sich bitte an den Musikzugführer Hans-Joachim **Lewald**, Tel: 04102/618 84, oder jedes andere Mitglied des Musikkorps.

Manfred Kröger, Pressewart

Textil-Espert

über 40 Jahre

Textilhaus am Bahnhof Großhansdorf

**Wäsche — Damenmoden
Betten — Gardinen**

Für den kommenden Winter:

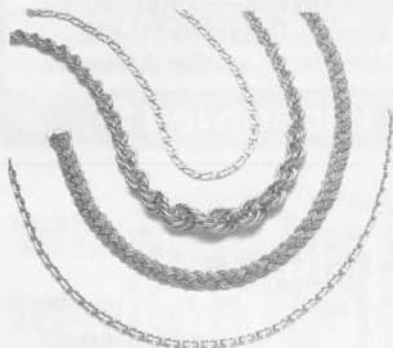
***Schals und Handschuhe,
Woll-Unterwäsche, Leibbinden, Kniewärmer,
Wolldecken, Plaids***

Gute Ware für Ihr gutes Geld!



GOLD
...zum Verlieben

GOLD ... zum Verlieben



Wie ein kostbares
Parfum entfaltet
sie ihre besondere Ausstrah-
lung individuell auf der

Haut des Menschen, der sie
trägt. Mal ist sie anschmiegsam
wie eine Katze, mal
prickelnd wie Champag-

ner, mal majestätisch wie
eine Königin: Die Gold-
kette. Die anziehende Art,
Zuneigung zu schenken.

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf

Ruf: 6 34 09



**Die große Vielfalt der BUCHMESSE
in Ihrer Buchhandlung.**

Viele Neuheiten bereits jetzt lieferbar.
— Schauen Sie doch mal rein. —

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5



Fleischermeister

Klaus Gührs

Haberkamp 3 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 29 27

**Party-Service · Frei-Haus-Lieferung
Eigene Herstellung**

NEU in unserem Angebot:

An unserem Käse-Tresen bieten wir über 50 verschiedene Käse-Sorten
Ab Donnerstag frisch: Räucherfisch!

Unsere neue Spezialität: Spanferkel nach Burgunderart

Sie schmausen und feiern — wir decken Ihren Tisch!

Das heißt für uns: **Wir liefern die Speisen ...**

Kalte Platten, Häppchen, Salate nach Art des Hauses, rustikale Wurst- und Käseplatten,
Burgunder Schinken, Prager Schinken im Sauerbrotteig, Kasseler im Blätterteig und Suppen.

Informieren Sie sich unverbindlich.

Der Artikel ist dem Jahrbuch 1985 für den Kreis Stormarn entnommen. Das Buch ist zum Preis von 19,50 DM in den Buchhandlungen zu erhalten.

Hans Friedrich Blunck, über seine Jahre in Stormarn

Joachim Wergin

*„Dit Huus is buut in 1925 vun
Hans Freerk Blunck und Fru Emmes
Vun binnen uns Hart
vun buten uns Feste
Godd help da't Beste dien Egen ward.“*

Diesen Spruch hat der Dichter Hans Friedrich Blunck in die Tür seines Hauses in Hoisdorf, Kastanienallee 18, einschneiden lassen. Das Wort zeigt seine Freude über das eigene, selbstgebaute Haus und erinnert an das programmatische „my home is my castle“, bezeugt aber auch Glauben und Gottvertrauen des Erbauers. Das Haus steht noch heute, es ist noch immer das letzte in der Straße, die dann in die weiten Felder Stormarns übergeht. Die Tür war altersschwach geworden, sollte ausrangiert werden, und es ist nur einem glücklichen Zufall zu verdanken, daß sie ins Stormarnsche Dorfmuseum gelangte, wo sie nun nach gründlicher Restaurierung zu besichtigen ist.

In einem Rückblick auf die Mitte der zwanziger Jahre schreibt Blunck über dieses Haus: Als meine Frau und ich von einer Italienfahrt heimkehrten, hatte unser Häuschen auf der Waldwiese sein Richtfest gehabt. „Immenhagen“ nannten wir es nach Frau Emma, der bienenhaft Emsigen.

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

Bei uns in vielen Farben.
Zeiss Clarlet Kunststoffgläser.
Mode aus Brillenglas.



der
optiker



H. ROHDE

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9 · 2070 AHRENSBURG
TELEFON 0 41 02/5 21 72

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

*Jeder in seinem Fach —
der Dachdecker
aufs Dach!*



Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANS DORF II
Martin-Meyer-Weg 4
Telefon 0 41 02 / 6 36 08

Arbeiten ließ es sich hier, das erwies sich bald nach dem Einzug in das neue Häuschen. Zwar war es winzig klein, ich hatte mir im Wohnraum indes einen bunt bemalten und beschnitzten Verschlag abgeteilt, in dem ich mich nicht umzudrehen, wohl aber zu sitzen und zu schreiben vermochte. Und zwar unter jener Petroleumlampe, unter der ich als Schüler gearbeitet hatte, die ihr mildes Licht kreisrund über die Handschrift warf, die indes auch die Bosheit hatte zu blaken, mit der ich mich also immer in Fehde befand. War es früher die Mutter gewesen, so war es jetzt die Hausfrau, der ich mit den treibenden Rußfäden viel Kummer bereitete. Denn ich selbst sah ja erst, wenn der schreibende Finger sie über das Papier wischte, und wenn ich dann erschrocken und mit erbärmlichen Gewissen den Docht niederschrob, waren schon der ganze Raum und besonders die gerade neu aufgesteckten Gardinen von öligen grauschwarzen Würmchen bedeckt.

Gäste kamen nach Immenhagen, und vor allem kamen die Eltern jetzt viel, nachdem Vater aus dem Schuldienst in den Ruhestand versetzt war. Er hatte Muße zu lesen und die Jahre zu überdenken, während Mutter mit den Augen, mit den Kindern lebte.

Den Namen Immenhagen bewahrt heute eine Seitenstraße der Kastanienallee. Blunck wohnte hier in Hoisdorf etwa sechs Jahre lang bis 1931, dann verkaufte er das Haus und erwarb den sehr viel größeren, repräsentativen Besitz Mölenhoffhuus in Grebin bei Plön. Das schöne Haus, das er sich dort bauen ließ, bewohnte er bis etwa zwei Jahre vor seinem Tode im Jahre 1961.

Hier in dem kleinen stormarnschen Dorf nimmt das Leben des 1888 in Altona geborenen Dichters eine entscheidende Wende. Der Lehrersohn hatte Jura studiert, war in den Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg getreten und arbeitete einige Zeit als Syndikus der Universität. 1927 aber im Alter von 40 Jahren erlaubten es ihm die Einnahmen aus seinen Büchern, den Staatsdienst aufzugeben und sich ganz der Schriftstellerei zu widmen.

maler



HORST KRUSE

**MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME**

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Es sind in der Hoisdorfer Zeit einige wichtige Werke entstanden, so die beiden Romane „Weibsmühle“ (1927) und „Land der Vulkane“ (1928), die das literarische Ergebnis von einer Brasilienreise im Jahre 1926 und einer Reise nach Mittelamerika 1928 waren. 1930 erschien der Roman „Volkswende“, der autobiographische Züge hat und in dem sich der Dichter zu Demokratie und Volkstumspolitik bekennt. Es ist zeitlebens Hans Friedrich Blunck eines seiner liebsten Bücher geblieben. Pikanterweise ist dieses Buch der nationalsozialistischen Bücherverbrennung zum Opfer gefallen, und das — man bedenke den Widerspruch — bei dem Schriftsteller, der im selben Jahr noch Präsident der Reichsschrifttumskammer werden sollte, wenn auch nur für die kurze Zeit von November 1933 bis April 1935. Das war aber schon nach der Hoisdorfer Zeit; in diese Jahre aber fällt eine große Zeit lyrischen Schaffens, in dem zahlreiche Balladen und auch Novellen entstanden sind.

Die Ziegelsteine für das Haus in Hoisdorf hatte Blunck gekauft von dem Honorar, das er vom „Hamburger Fremdenblatt“ für den Abdruck seiner neuen Märchen bekam.

Vorher hatte der Dichter fünf Jahre lang in Vierbergen bei Ahrensburg gewohnt. Das alte Haus hatte er im Jahre 1919 gekauft, und auch schon hier war es das Honorar für eine literarische Arbeit und zwar die Novelle „Peter Ohles Schatten“, die ihm den Kauf möglich machte.

Auch über diese Zeit schreibt Blunck in seinen Erinnerungen:

An einem Tage, kurz bevor der Sommerurlaub begann, wurde ich Herr über einen Flecken eigenen Grund und Bodens mit einem zerfallenen Häuschen, in das es von oben hineinregnete, durch das von unten der Sand wehte. Aber es war mein; die Dichtung hatte ihren Garten gefunden.

Ein schönes Stück Erde, jenes Vierbergen, eine Höhe aus alten Gletschergeschieben über dem Städtchen Ahrensburg!

Vom Fenster aus streifte der Blick über langsam abfallende Felder auf den weiten Wald des Grafen Schimmelmann, zur Seite öffnete sich aus Wildnis eine von hundert Geheimnissen überwachsene, stachlichte Sandkuhle, in deren Tiefe ein kleiner Teich lag, deren Hänge von Findlingen überstreut waren, als hätten Riesen hier eine Schlacht zu Ende gekämpft. Ein großer platter Stein verschloß den Eingang zum „Kulenkröger“ — all meine späteren Geschichten vom Unhold, der die armen Menschen in seinen verwunschenen Krug lockt, nahmen von hier ihren Anfang.

Rund um das Häuschen dehnte sich ein Morgen Gartenland und dahinter wieder eine erschöpfte Sandkuhle und ein wildes Tannicht, das in den „Manhagen“ übergang, in den Waldpark eines Hamburger Reeders. In dem Roman „Volkswende“ (1930) schildere ich

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölf Feuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflagemittel
Funk-Kunden- und Störsdienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

Die Großhansdorfer Goldschmiede

Elgin spert

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinfasserin

Neuanfertigungen · Umarbeitungen · Reparaturen

Und ist der Weg auch noch so weit,
lohnt er sich doch zu jeder Zeit.
Man kann in dieser Werkstatt sehen,
wie schöner Schmuck ist im Entstehen.
Stets gut beraten wird der Kunde —
dies ist schon längst in aller Munde.
Ob Steine, Perlen oder Ketten
und was Sie noch so gerne hätten,
Schmuck vielleicht von Hand gemacht
braucht Zeit — drum geben Sie auch
acht,

daß Auftrag und Termin genannt,
damit sodann aus Meisterhand
ein Stück entsteht, daß Sie erfreut.
Drum nicht lang zögern,
kommen Sie noch heut'!



auch hier konnten wir uns
einigen!

Beimoorweg 10 · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 50 62

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montags bis freitags 8.00—13.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr
Samstags 8.00—12.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

mein Häuschen, aber es war in Wirklichkeit viel dürrtiger, mehr in der Art, wie es der schrullige Arzt in der Novelle „Begegnung im Schnee“ als Wohnung gewählt hat. Das Schönste am neuen Besitz war der Brunnen, der aus der Tiefe des Kies- und Sandbodens jenes Wasser barg, das dem Trinkenden den Blick für die Wunderwelt der „anderen Schicht“ gab und die Augen für die Mären und Sagen der Heimat öffnete. Sonne, immer nur Sonne, leuchtet in meiner Erinnerung über jener kleinen Kate von Vierbergen, in der ich später Zeiten verbringen sollte, die zu den glücklichsten meines Lebens gehören. Einige Einrichtung kaufte ich noch rasch mit geringem Geld beim Trödler zusammen. Die alte Witwe Stender, die in der Kate wohnen blieb, sorgte für mich. Es war im Sommer 1919, daß ich zum erstenmal unter eigenem Dach hauste, es war die gleiche Zeit, da in Hamburg die Spartakisten ans Ruder kamen.

In diese glücklichen Jahre fällt auch die Heirat mit Frau Emma geb. Ruoff, einer Holländerin, die von ihm liebevoll nur Emmes genannt wird.

Blunck beendet hier in Vierbergen schon 1919 seinen ersten großen historischen Roman „Hein Hoyer“, dem in den nächsten Jahren bis 1924 noch „Berend Fock“ und „Stelling Rotkinnsohn“ folgen, die später zu Trilogie „Werdendes Volk“ zusammengefaßt werden und den Autor als einen Meister des historischen Romans bekanntmachen.

Die Sagen- und Märchenwelt seiner Heimat hat den Dichter schon von frühester Jugend an beschäftigt, und wie er in seinen Erinnerungen schreibt, haben alle seine Märchen und Sagen hier in Vierbergen ihren Anfang, zum ersten Mal niedergelegt worden sind sie in dem Sammelband „Märchen von der Niederelbe“, der 1923 erschienen ist.

Über manchem aus Hans Friedrich Bluncks Werk ist die Zeit dahingegangen, vieles aber — so zum Beispiel seine Märchen — ist zu Unrecht an den Rand des Vergessens geraten, der verschüttete Brunnen sollte wieder erschlossen werden.

Zum Schluß mag noch einmal ein kurzes Wort des Dichters über unser Stormarn seine Art zu denken und zu schreiben aufleuchten lassen:

Stormarn ist ein Land voll Waldhügeln und Seen, umkränzt von Märchen und fröhlichen oder schwer schreitenden Sagen. Dort war ich glücklich. In den Mittagstunden trollte ich durch die Wälder und nahm ihre Bilder in mich auf, horchte mich auch nach alten Geschichten um, von denen ich von einst her den Kopf noch voll hatte, und ließ mich vom Sommerwind durchblasen. ■



W. MÜCKEL

poggenpohl

Küchen u. Bäder



Sagen Sie uns Ihre Wünsche für Bad und Küche.

Wir liefern die besseren Lösungen in Ihrer Preisvorstellung!

Sieker Landstraße 224—226 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 10 41

Der Pfarrer und die Glockenfrau

Märchen von der Niederelbe

Hans Friedrich Blunck

Drüben in Siek, einem großen Dorf, dessen Kirchturm man in halb Stormarn sehen kann, hatten sie einstmals die allerschönste Glocke; es war kein herrlicherer Klang zu finden auf einen halben Tag rundum. Das kam aber davon, heißt es, weil eine Glockenfrau im Gestühl ihr Wesen trieb, eine Windische, die sich ihr Federkleid am Turm verfliegen hatte und jetzt mit dem Erz zu jedem Schlag sang, so schön, wie keine Weise aus Menschenmund kommen kann.

Nun wurde eines Tages ein eifernder junger Pfarrer in der Gemeinde gewählt, der entrüstete sich sehr über alles abergläubische Gerede, besonders aber über das Geschwätz der Leute von der Glockenfrau. Und als es nicht besser werden wollte, faßte er eines Tages Mut und wollte selbst in die höchste Turmspitze steigen, um seiner Gemeinde zu weisen, was an diesem Gerede wäre. Aber als er rüstig den Auslug am Glockenstuhl erreicht hatte, mußte er sich an das Gebälk lehnen und Umschau halten, so wunderschön lag das weite Land ringsum. Lauter blauer Sonnenhimmel war über ihm, die Felder entlang strömte das Licht wie eine warme bebende Flut und aus allen Wäldern schlug ein grünes Feuer dampfend empor, daß sein Herz sich hoch aufhob über sein Heimatland.

Wie der Mann nun so recht im Anschauen vertieft war und Atem holte, sah er auf einmal eine Frau am andern Auslug stehen, die war in sich versunken wie der Pfarrer selbst. Der Pfarrer stieß einen erstaunten Ruf aus, er wollte fragen, wer sie sei. Aber als er ihre Hände und ihr wunderschönes Antlitz sah und ein goldrotes Haar, wie man es kaum noch unter Menschen sieht, empfand er, wer bei ihm stand. Er wandte sich, ohne ein Wort zu sagen. Voll Zwiespalts, was er beginnen solle, ging er zur Treppe und stieg, noch zitternd vor Überraschung, in das Kirchenschiff zurück. Ein Lachen klang hinter ihm drein, schwingend wie ein ganz zartes Glockenrühren.

Der junge Pfarrer hat niemand von seinem Gesicht erzählt; die Zeit ging ins Land, der Sommer nahte seinem Ende. Da traf der Pfarrer eines Tages im Wandern ein fremdes Mädchen bei der Feldarbeit. Er kam mit ihr ins Gespräch, so wie er alle Menschen seines Kirchspiels kennen zu lernen suchte. Hallesöt nannte sie sich, und obschon ein roter Haarwisch ihr unter dem Kopftuch brannte, fand er Gefallen an der Unbekannten.

Am nächsten Tage und noch am andern Tage lenkte er seinen Weg wieder über die Feldmark. Sie besprachen vieles von Äckern und Ernte, und er wunderte sich über die Einfalt von Hallesöt, aber auch über ihre Herzensfrische und über ihr liebes Lachen zu seinen weisen Überlegungen. Die Gespräche wurden dem Mann schließlich Notdurft seiner Tage, und wenn er zu den Bauern mit Ernst und Strenge redete, schöpfte er aus den Worten des Mädchens den Flug seiner Predigt. Beschwingt schien ihm alles, was sie sagte, er trug von ihren Worten eine Ernte heim, die er in seiner Seele körnte und bewahrte.

Der Pfarrer war ein ernster Mann, der kein Tändeln kannte. Mit dem täglichen Beieinandersein war sein Herz wach geworden. Und eines Tages überkam es ihn: er küßte die Jungfer ehrbar und hätte sie am liebsten bald als sein Eheweib heimgenommen. Aber sie wich ihm aus, als er darüber sprach, obschon sie ein einfältiges Ding schien, das kaum von Vater und Mutter wußte.

Eines Sonntags abends geschah es jedoch, daß die beiden mit ihrem vollen Herzen länger beieinander blieben als gewöhnlich. Der erste Herbst stand rotbraun in allen Bäumen, die Äcker dufteten vom Gären und Reifen der Frucht. Die beiden Liebenden sagten sich wieder und wieder, wie gerne sie sich hätten; die Stunden liefen und die Sonne wartete ungeduldig und wollte zur Küste gehen.

Da begann das Abendläuten von der Sieker Kirche, fremd, ferner als sonst. Es war, als

**ZENTRALHEIZUNGSBAU
SANITÄRTECHNIK
Rohrreinigung Tag und Nacht**

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg
☎ 04102/52742



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05



Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

Rolladenbau
Markisen-Kunststofffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56

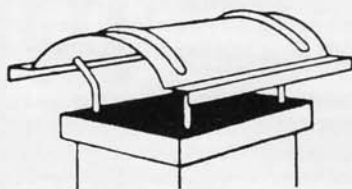


Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



**KLAUS GLAEVECKE
KG-SCHORNSTEINHAUBEN**

Himmelshorst 17F
2070 Großhansdorf

Telefon 041 02 / 66 0 66

hätte die Glocke ihren frohen Mund verloren. Zersprungen, ohne Wunsch und Liebe klang sie übers Feld. Die Dirn aber, die das Läuten hörte, klagte leise auf vor Schrecken. Sie sah ihren Liebsten an, wie der sie nie gesehen hatte. Dann zog sie windschnell ein Knäuel Garn aus der Tasche, warf es der fernen Kirche entgegen und huschte plötzlich wie ein Vogel daran entlang zum Turm zurück.

Die Glocke begann auch gleich darauf zu schwingen und zu klingen wie eine gütige Frau, ward stärker wie ein Erntejubel und hub dann an zu werben und zu locken, daß alle versteinten Herzen sich aufschlossen und zum Gottesdienst eilten.

Der junge Pfarrer aber, der spät kam und ernst und bleich auf der Kanzel stand, sprach härter als je zu den Menschen von Strafe und Buße und von dem eigenen Erliegen unter die Lockungen der wilden Mächte. So streng ward die nächste Zeit, daß er sein Haus nicht mehr verließ und nur noch seiner Übung und Einkehr lebte. Denn er wußte nun wohl, wen er liebgehabt hatte, peinigte sich Tag und Nacht und nannte sich den schlechtesten Diener seines Herrn. Einmal, als er im tiefen Winter durch den Schnee wanderte und am Wege eine rothaarige Bettlerin stand, hob er sogar einen Stein und warf nach ihr.

Im nächsten Sommer hatte die Sieker Gemeinde wieder viel zu bereden. Der junge Pfarrer hatte seine Braut gewählt. Mit viel Gepräge ward die Hochzeit vorbereitet; der Propst kam selbst, um die beiden in der Dorfkirche zu weihen. Und er wünschte ihnen Glück unter der hellklingenden Glocke und verkündete ihnen ein Leben voll Segen. So wie die Kirche den schönsten Klang habe, sagte er, sollte ihr Glück volltönen und sie nie verlassen.

Dann legte er ihre Hände ineinander.

Im dem Augenblick ging ein weher Ruf über die Häupter hinweg. Die Glocke verstummte eine kleine Weile, als müßte sie Atem holen, dann klang sie wieder an. Aber der singende Ton war aus ihren Spiel gewichen, es war, als sei aller Jubel aus dem Erz gespalten. Noch einmal ging das Klagen durch die Kirche, die Glocke läutete fremd und tief. Dann setzte die Orgel ein und übertönte sie.

Aber seit jenem Tage ist die Freude aus der Sieker Kirche gewichen, es ist dieselbe und doch eine andere Glocke, die aus ihren Herzen schlägt. Und die Leute des Ortes sind mürrischer geworden, man sagt, weil die Glockenfrau sie verlassen hat. ■

BÜCHERTISCH

Jahrbuch 1985 Kreis Stormarn. Herausgegeben vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, 1985. 168 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Preis DM 19,50.

Unter der bewährten Redaktion von Otto Hergenhan, Dr. Johannes Spallek und Joachim Wergin hat der Kreisverband Stormarn des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes zum drittenmal sein Jahrbuch herausgebracht. Auch in diesem Jahr bietet der Inhalt ein weites Spektrum in seinem Themenkreis aus dem Kreisgebiet. Neben Beiträgen über die Vergangenheit, wie z.B. das Bad in Oldesloe, die Reinfelder Sparkasse und die Parzellierung des Meierhofs Wulfsdorf vor 200 Jahren, wird auch die Zeitgeschichte behandelt, so u.a. der Kommunistenputsch von 1923, die Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1945, das 30jährige Bestehen des Amtes Siek oder auch die Entwicklung Bargeheides vom Dorf zur Stadt. Am Kupferhammer zu Glinde wird die Geschichte und Technik eines solchen Betriebes in Stormarn aus dem Zeitalter der frühindustriellen Entwicklung anschaulich dargestellt. Mit den zahlreichen Museen des Kreises macht Kreiskulturreferent Dr. Spallek den Leser vertraut. Der Umweltbericht des Landrats Dr. Becker-Birk gibt einen Überblick über die zahlreichen Arbeitsgebiete des Umweltschutzes im Kreisgebiet. Neben den hier erwähnten Themen findet der Leser in diesem Band weitere interessante Beiträge, die aus Raumangel hier nicht genannt werden können. Kein Heimatfreund sollte auf die Jahrbücher des Kreises verzichten, von denen die älteren Ausgaben auch noch im Buchhandel erhältlich sind.

A.S.

Kirche in Großhansdorf



So spricht Gott der Herr: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist.

(Hesekiel 11,19)

Ja, das ist uns verheißen: Ein anderes Herz gegenüber den Armen und Kleinen, Unterdrückten und Zurückgesetzten — in der eigenen Familie, im Ort, im Land, weltweit. — Ein neuer Geist, der unser Verhältnis bestimmt zu denen, vor denen wir gewarnt werden, zu dem, was man bisher ausnutzen und ausbeuten konnte. Zu vielem, was wir bislang gedankenlos und kritiklos hingenommen haben.

Gott tut etwas — auch in dieser Zeit, auch an uns. Wer auf ihn hört, nicht ausweicht, sondern zur Veränderung, zum Umdenken, zur Umkehr bereit ist, der findet auch Wirkungen von Gottes Tun in seinem Leben.

Danke sagt das Redaktionsteam allen Helfern, die mitgewirkt haben, daß 4000 Exemplare der Festschrift so schnell zusammengelegt und geheftet in die Briefkästen gelangt sind.

Danke sagt der Kirchenvorstand auch all denen, die dazu beigetragen haben, daß wir am Sonnabend, dem 28. 9. 85, „Rund um den Kirchturm“ so bunt und fröhlich feiern konnten und daß als Reinerlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf (dank der zahlreichen Kuchenspenden), aus dem Basar und von der Öko-Gruppe rund DM 940,— zusammenkamen. Dieser Betrag geht als Hilfe an eine Familie in Siebenbürgen. — Der vom Kindergarten veranstaltete Flohmarkt brachte einen Erlös von DM 210,— für den Behinderten-Kindergarten in Ahrensburg.

Vor allem aber **Danke** allen, die durch ihr Dabeisein gezeigt haben, daß sie sich mit ihrer Gemeinde verbunden fühlen.

GEMEINDETREFF

Nehmen Sie doch einmal teil an unserem Gemeindetreff am Sonntag, dem 3. November. Wir gehen um 10 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst (Predigt Propst Kohlwege) und setzen uns anschließend im Gemeindehaus zum Gespräch zusammen. Das Thema soll sein: das Abendmahl.

Jahrhunderte hat sich in Sachen Abendmahl nichts bewegt und seit knapp 30 Jahren gibt es da so viel Neues und Ungewohntes. Das hat viele erfreut, aber es hat auch manchen Christen irritiert. Kann man in Verbindung mit einem Abendmahl das Abendmahl feiern oder in einem großen Sportstadion zusammen mit 50 000 Menschen? Dürfen Katholiken oder Menschen, die keiner christlichen Kirche angehören, daran teilnehmen? Muß dem Abendmahl nicht die Beichte vorangehen? Dürfen auch Kinder zum Abendmahl zugelassen werden? Darf das Abendmahl nur ein ordinierter Pastor (geweihter Priester) austeilen? Dürfen evangelische Christen bei den Katholiken kommunizieren? Jedenfalls ist in der Zeit so vieler Erneuerungen die Zahl der Abendmahlsgäste ständig gestiegen und hat sich die Zahl der Abendmahlsfeiern vervielfacht. Das hat auffallende Folgen wie diese: Ich fragte einen jungen Mann, ob er am Sonntag zum Gottesdienst kommen wird. Seine Antwort: wenn es ein Abendmahlsgottesdienst ist, dann ja. Doch alle Veränderungen dürfen nicht dahin führen, daß wir nur noch an die Gemeinschaft im Abendmahl denken und nicht mehr danach fragen, was es heißt: Christi Leib für dich gegeben; Christi Blut für dich vergossen —?

Es gibt viel Gesprächsstoff zum Thema Abendmahl. Darum sind Sie herzlich eingeladen.

Roland Linck

Nach einer längeren Sommerpause beginnen unsere **SENIOREN-NACHMITTAGE** in **Großhansdorf** (im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4) wieder.

Der nächstfolgende ist am Mittwoch, dem 16. Oktober um 15.00 Uhr und alle weiteren sind jeweils am 3. Mittwoch im Monat (ebenfalls 15.00 Uhr). Alle Senioren aus unserem Ortsteil laden wir dazu herzlich ein!

GOTTESDIENSTE:

Sonntag,	13. 10. — 10.00 h	mit Abendmahl, Propst Kohlwege
Sonntag,	19. 10. — 10.00 h	im Behindertenwohnheim
Sonntag,	20. 10. — 10.00 h	Pastor Linck
Sonntag,	27. 10. — 10.00 h	Pastor Scheeser
Donnerstag,	31. 10. — 10.00 h	Gottesdienst zum Reformationstag Propst Kohlwege (Übertragung im Rundfunk)
Sonntag,	2. 11. — 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag,	3. 11. — 10.00 h	mit Abendmahl, Propst Kohlwege — anschließend Gemeindetreff
Sonntag,	9. 11. — 15.00 h	im Behindertenwohnheim
Sonntag,	10. 11. — 10.00 h	Pastor Linck

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße bzw. in der Kirche:

Montag,	28. 10. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag,	4. 11. — 15.00 h	Ev. Frauenkreis
2. + 4. Freitag		
im Monat	um 19.00 h	„Offener Jugendtreff“

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Mittwoch,	16. 10. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Mittwoch,	6. 11. — 19.30 h	Bughagen-Abend
1. + 3. Montag		
im Monat	— 19.30 h	Gesprächskreis
2. + 4. Montag		
im Monat	— 17.00 h	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
1. + 3. Freitag		
im Monat	— 19.00 h	„Offener Jugendtreff“
Freitags,	— 15.30 h	Kindergottesdienst (Beginn nach den Ferien am 1. 11.)

Der nächste Taufgottesdienst ist am 1. Advent. Bitte in den Büros anmelden.

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Ihre Pastoren Linck, Scheeser und Propst Kohlwege



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: Henning Henningsen

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stornarm
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Die SVG-Reisegruppe war wieder in Berlin.

Bundesgartenschau, kurz „Buga“ genannt, und eine Havelfahrt mit Besuch der Pfaueninsel standen auf dem Programm.

Am Samstag, den 21. 9. starteten die SVG-Damen und -Herren zur 4. Berlinitour. Frau Wolter begrüßte uns mit einem kleinen Muntermacher, und für uns „Neulinge“ erklärte Herr Thode, unser Busfahrer, die Fahrt durch die DDR und durch Westberlin. Bei herrlichem Wetter zeigte sich die Buga im schönsten Blütenkleid, es war schon ein großes Erlebnis. Doch unser Non-Stop-Programm ging weiter, denn am Abend ging es wieder in die „Stachelschweine“, die mit einem spritzigen Programm begeisterten. Ein zünftiges Lokal war am späten Abend gemeinsamer Treffpunkt. Sehr früh mußten wir dann morgens hoch. Um 10.00 Uhr mußten wir in Tegel sei, doch eine kleine Stadtrundfahrt war noch drin. 2 1/2 Stunden dauerte die Havelfahrt bis zur Pfaueninsel. Ein Rundgang über die Insel war sehenswert. Unser Bus erwartete uns schon am Ufer und weiter ging es zum Grunewaldturm, das Stammlokal der SVG-Gruppe. Am späten Nachmittag starteten wir Richtung Heimat. Im Bus wurde man erst wieder munter, als die Bar eröffnet wurde und zwei flotte Kellnerinnen uns versorgten. Es wurde „wie immer“ (habe ich mir sagen lassen) eine sehr fröhliche Heimfahrt.

Beim Aussteigen sagte einer unserer Damen: „Das war mal wieder Spitze, und das können wohl alle sagen, denn Berlin ist immer eine Reise wert!“
Inge Wangelin

P.S. Für die Berlinfahrt am 2./3. 11. sind noch zwei Plätze frei. 1986 fahren wir am 6. Sept./7. Sept., mit Lichterfahrt auf der Havel.
R.W.

Vorschau für SVG-Reisen und Ausflüge

Änderungen vorbehalten!

12.—13. 10. 1985 Sylt/Puan-Klent (Es sind noch Plätze frei)

2.— 3. 11. 1985 Berlin (z.Z. zwei Plätze frei)

20.—23. 11. 1985 Moskau (besetzt)

10. 12. 1985 Weihnachtsmarkt/Lüneburg, 14—21 Uhr

Die Anmeldung hat Gültigkeit bei **Anzahlung** der Reise oder **Bezahlung** bei Tagesausflug.
Weiterhin: Viele fröhliche Fahrten mit der SVG-Reisegruppe.

Ihre Rita Wolter

seit 1927 in Großhansdorf

Fahrschule JEPSEN

Inh. Hans-J. Jepsen



alle Führerscheinklassen

Büro und Information:

Dienstags und freitags von 17.00-20.00 Uhr

Individuelle und gewissenhafte Ausbildung

Am Kiekutplatz · Telefon 6 29 70

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg · Hamburger Straße 41-43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**



heinrich

HAASE

MALERMEISTER

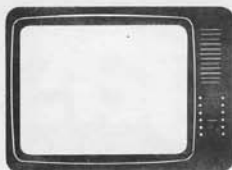
Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

HELLMUT KARNSTEDT

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Barkholt 30 · GROSSHANS DORF · ☎ 6 14 45



- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Kabelanschluß und Antennenanlagen

Erdgas. Saubere Umwelt.



HAMBURGER GASWERKE GMBH

erdgas



Die Modenschau wieder ein großer Erfolg!

Am 25. September veranstaltete die **Ahrensburger Trachtenstube** wie in den Vorjahren wieder eine „Modenschau im Landhausstil“ im Rosenhof in Ahrensburg. Mit einem Glas Sekt begrüßte die Fa. Optiker Rohde die ca. 250 Gäste. Viktoria Voncampe moderierte diese Veranstaltung, die von Herrn Sander an der Orgel musikalisch unterstrichen wurde. Gezeigt wurde tragbare sportliche Trachtenmode, vorgeführt von Freundinnen und Kundinnen der Ahrensburger Trachtenstube. Aufmerksamen Besuchern fielen die verschiedenen Brillenmodelle aus dem Hause Optiker Rohde, Manhagener Allee 9, Ahrensburg, auf. Hier wurde besonders deutlich, daß die Trachtenmode heute einen festen Platz auf dem Modemarkt gewonnen hat und tragbar für die Frau jeden Alters ist. Der große Vorteil dieser Mode liegt in der Flexibilität und Kombinierbarkeit. Traditionsreich in Farbe und Material sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die neuen Herbst- und Wintermodelle mit allem praktischen Zubehör wie Schals, Strümpfe, Schuhe, Hüte und den neuen Münzbändern sind in der Kombinierbarkeit mit den vorhandenen Sachen so vielfältig, daß sich ein Besuch in der Ahrensburger Trachtenstube immer lohnt.

Schauen Sie doch mal rein. Ahrensburger Trachtenstube, Rathausplatz 23, Ahrensburg. ht



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-
Kunststoff-Fenster
Isolierglas
für Altbaufenster
Holzfenster und Türen

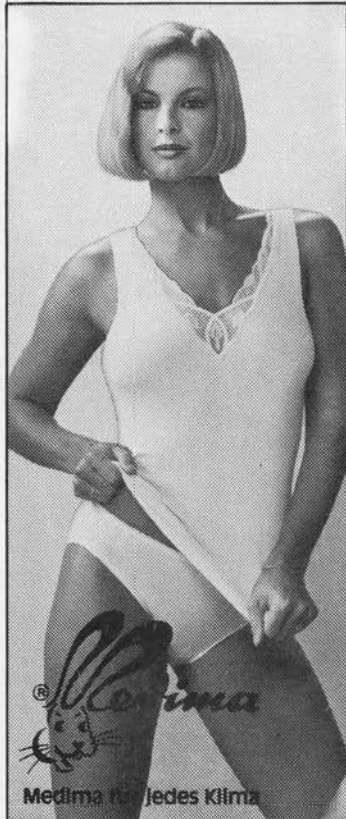
Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48



Medima für Jedes Klima



Medima für Jedes Klima

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANDS DORF
Tel. 041 02/64542

TERMINE

Freitag, 18. Oktober 1985, 20.00 Uhr: „Die Zimmerschlacht“ v. Martin Walser. Aufführung des Altonaer Theaters im Waldreiter-saal. 2. Abonnementsveranstaltung des Kulturringes.

Freitag, 8. November 1985, 20.00 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller. Aufführung des Altonaer Theaters im Waldreitersaal. Abo-Veranstaltung des Kulturringes.

Volkshochschule Großhansdorf e.V.
Mitbürger berichten über ihre Reisen
Vorträge mit Lichtbildern

Montag, 4. November 1985, 20.00 Uhr: „Tibet — von Lhasa zum Everest“. Referent: Herr Heinrich Stühr, Bad Oldesloe.

Montag, 2. Dezember 1985, 20.00 Uhr: „China heute — ein Land im Umbruch“ — Eindrücke von Land, Wirtschaft und Hochschulen. Referent: Herr Prof. Dr. Rolf Vieweg, Großhansdorf.

Jeweils im Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums.

Vorträge der Universitäts-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft — Sektion Großhansdorf
Leitung: Herr A. Heer

Donnerstag, 14. November 1985, 20.00 Uhr: „Einflüsse saurer Niederschläge auf Böden und Wälder. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Gerhard Brümmer (Universität Kiel).

Donnerstag, 28. November 1985, 20.00 Uhr: „Norwegen — das Land und seine Geschichte“. Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Klaus Friedland (Universität Kiel).
Jeweils im Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums.

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

12. 10.	12 Uhr bis 14. 10.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
19. 10.	12 Uhr bis 21. 10.	8 Uhr	Herr Eberhard Lindau	6 15 47
26. 10.	12 Uhr bis 28. 10.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
2. 11.	12 Uhr bis 4. 11.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
9. 11.	12 Uhr bis 11. 11.	8 Uhr	Dr. Grossler	6 37 38
16. 11.	12 Uhr bis 18. 11.	8 Uhr	Herr Peter Hammerl	6 20 39

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

5. 10. D	14. 10. D	23. 10. D	1. 11. D	10. 11. D
6. 10. E	15. 10. E	24. 10. E	2. 11. E	11. 11. E
7. 10. F	16. 10. F	25. 10. F	3. 11. F	12. 11. F
8. 10. G	17. 10. G	26. 10. G	4. 11. G	13. 11. G
9. 10. H	18. 10. H	27. 10. H	5. 11. H	14. 11. H
10. 10. I	19. 10. I	28. 10. I	6. 11. I	15. 11. I
11. 10. A	20. 10. A	29. 10. A	7. 11. A	16. 11. A
12. 10. B	21. 10. B	30. 10. B	8. 11. B	17. 11. B
13. 10. C	22. 10. C	31. 10. C	9. 11. C	18. 11. C

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahn station SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.
Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr:

Heilige Messe vierzehntägig für die Kinder mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 10.30 Uhr im Gemeinde-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

freitags 19.30 Uhr Jonakreis

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr

Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

Pommernweg 17. 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 47



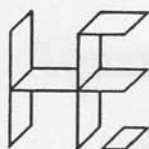
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Fa. Hohl** bei. Wir bitten gefällige Beachtung.

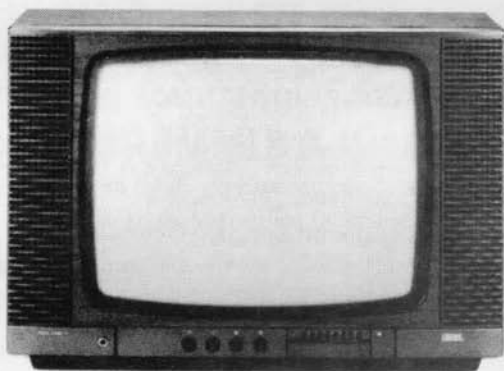
IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Tel. (0 40) 6 52 92 47. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 11/85: 28. Oktober 1985, Erscheinungstag: 7. November 1985.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

*Wir haben uns mächtig angestrengt:
Preise scharf kalkuliert!*



Loewe MT 20
51-cm-Bildschirm

999,-

Philips VR 2414
mit 2-fach-Timer

999,-



Farbfernsehgerät + Videorecorder
Vorzugsmiete nur 79,- DM monatl.
Wer mietet, kann sich einfach mehr leisten!



- Beratung
 - Verkauf
 - Kundendienst
- ☎ 0 41 02 / 5 24 59

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2